

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 016/2020
Informationsvorlage		
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒
Butzke, Susanne	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Sozial- und Familienausschuss	9	11.02.2020

Charta Integration Flüchtlinge
hier: Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt 05.05.03

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Miteinander! – Integration von Flüchtlingen

Im Februar 2019 wurden im Rahmen einer Hausversammlung in der Unterkunft Seibelstraße vier Integrationslotsen gewählt.

Die Lotsen sollen die Kommunikation innerhalb des Hauses verbessern sowie Wünsche und Anliegen der Bewohner mit der Verwaltung besprechen.

Die Begleitung der Integrationslotsen erfolgte durch Frau Müschenich (Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf - Mettmann) und Frau Butzke.

Ziel der Integrationslotsen sollte es sein,

- insgesamt die Kommunikation zu verbessern,
- Rollen der Einzelnen (Hausmeister, Security, Sozialarbeiter-/Innen, Ehrenamt) zu erklären,
- Neuankömmlinge zu unterstützen,
- über Angebote zu informieren, die es in Mettmann für geflüchtete Menschen gibt,
- grundsätzlich als Ansprechpartner für die Mitbewohner zur Verfügung stehen,
- und als Mittler zwischen Unterkunft und Stadtverwaltung Veränderungen/Verbesserungen ansprechen und zu lösen versuchen.

Die Lotsen haben in einer ersten Sitzung beschlossen, dass sie wöchentlich Sprechstunden anbieten und darüber hinaus andere Bewohner ansprechen wollen, wenn sie etwas beobachten, was aus ihrer Sicht nicht in Ordnung ist.

Ein Plakat, um die Aufgaben der Lotsen innerhalb des Hauses zu erläutern, wurde in verschiedenen Sprachen (Englisch, Farsi, Französisch und Tigrinja) angebracht.

Die Praxis hat ergeben, dass wöchentliche Sprechstunden durch die Bewohner nicht ausreichend angenommen wurden. Die Integrationslotsen entschieden, im täglichen Miteinander die Mitbewohner individuell anzusprechen, umgekehrt können die Bewohner die Integrationslotsen jederzeit ansprechen, wenn sie Probleme haben.

Gemeinsame Gespräche mit den Integrationslotsen, Frau Müschenich und Frau Butzke wurden nach Bedarf, ca. alle 2 Monate abgehalten.

Schulungen der Lotsen, konnten aufgrund von zeitlichen Koordinationsproblemen nicht umgesetzt werden. Es bleibt zu klären, ob in diesem Jahr Schulungen an den Wochenenden möglich sind.

In den gemeinsamen Gesprächen mit den Lotsen wurde deutlich, dass es wiederkehrende Themen gab:

- Sauberkeit in den Gemeinschaftsräumen
- Ruhestörung
- Verantwortlichkeiten und Verhalten beim Umgang mit dem Eigentum Dritter,
- Installation von W-Lan innerhalb der Einrichtung

Die Lotsen wurden bestärkt, ihre Mitbewohner mit Hilfe von Gesprächen zu überzeugen, Veränderungen bei problematischen Verhaltensweisen zu zeigen und sie für ein friedliches Miteinander innerhalb der Einrichtung zu überzeugen.

Im November 2019 wurde eine zweite Hausversammlung auf Wunsch der Integrationslotsen abgehalten.

Die Integrationslotsen stellten ihren Mitbewohnern noch einmal ihre Aufgabe im Haus vor. Wichtig war ihnen, deutlich zu machen, dass sie den Bewohnern helfen und untereinander vermitteln wollen. Sie machten deutlich, dass sie weder Aufpasser oder Kontrolleure für die Stadtverwaltung sind.

Während der Hausversammlung wurde deutlich, dass es, neben den Thema Sauberkeit und Übernachtungen vor allem immer wieder Gesprächsbedarf zum Thema persönliche Freiheit gibt. Die Freiheit einer individuellen Lebensgestaltung kollidierte oft dort, wo die Freiheiten des Gegenübers eingeschränkt wurden. Eine Unterkunft mit einer Mehrbettzimmerbelegung bietet dafür automatisch mehr Konfliktstoff.

Aus Sicht der Integrationsbeauftragten besteht hier weiterer Handlungs- und Schulungsbedarf der gesamten Hausgemeinschaft, dieses soll perspektivisch in weiteren Hausversammlungen 2020 erfolgen.

Selbstverständlich sind nicht immer alle Bewohner zu erreichen, diejenigen, die sich engagieren, tragen die Idee der Mitbestimmung und Partizipation an andere Bewohner weiter und es bleibt zu hoffen, dass sich perspektivisch mehr Menschen beteiligen und sich verantwortlich fühlen.

Perspektive 2020

Es bleibt in diesem Jahr zu klären, inwieweit wirkliche Mitbestimmung umgesetzt werden kann, da die Sicherheit im Haus gewährleistet werden muss und destruktive Verhaltensweisen Einzelner die gesamten Bewohner beeinträchtigen können.

Fragen werden gerne im Rahmen des Ausschusses beantwortet.

Gez. Wischnewski

